

# Deutsch beibringen (Niveau B1)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Januar 2024 09:05

Wenn es hauptsächlich um das Zusammensein geht:

Es löst das Deutschproblem erstmal nicht, aber: Kommt auch ein englischsprachiges Studium in Deutschland für sie in Frage? Es ist vielleicht erstmal einfacher (und leicht sinnvoller) das Englische zu festigen. Je nach deiner geografischen Lage (NRW ist ja groß) kämen die Niederlande vielleicht auch in Frage (dort gibt es mehr englischsprachige Angebote).

Mit einem Visum für die Niederlande dürfte (Achtung, Konjunktiv, ich bin nicht 100% sicher, aber so mein Kenntnisstand), dürfte sie dich auch regelmäßig in Deutschland besuchen.

Und je nach Alter und Vorbildung (aber ich habe auf die Schnelle nicht finden können, welche Regel für Aserbaidjani gelten):

- 1) AuPair (mit ihren Sprachen gar nicht sooo abwegig)
- 2) Freiwilligendienst (zum Beispiel Kultur und so)

Ich kenne mehrere Menschen aus dem Nicht-Schenghen-Raum, die zumindest so auch Deutsch (zugegeben:weiter)gelernt haben.

Eine Aserbaidjani war AuPair in Deutschland (nach ihrem Bachelor in Politikwissenschaft in Baku..), zwei aus Weißrussland waren eine AuPair, eine mit einem Freiwilligendienst. Alle konnten vorher ein bisschen oder gut Deutsch, aber ich weiß nicht, ob es eine Rolle für die Papiere spielt.

(und wegen Alter und so: sie waren alle Mitte 20 zu dem Zeitpunkt, ich war selbst mit Ende 20 AuPair, den Organisationen ist es egal und man hat dann eine Anbindung an eine Familie).

Wenn sowas für dich/euch in Frage kommt, findet ihr vielleicht in deiner (weiten) Umgebung eine Lösung.